

Protokolleintrag vom 25.03.2009

2009/108

Schriftliche Anfrage von Jris Bischof (SP) und Claudia Nielsen (SP) vom 25.3.2009: Theaterhaus Gessnerallee, Realisierung der mittleren Bühne

Von Jris Bischof (SP) und Claudia Nielsen (SP) ist am 25.3.2009 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Seit zehn Jahren liegt der Nordtrakt des Theaterhauses Gessnerallee brach. Der Stadtrat hat im Dezember 2008 beschlossen, die nahezu spruchreife Realisierung einer mittleren Bühne - deren Bau die Stadt Zürich und das Theaterhaus gemeinsam von langer Hand vorbereitet haben - aus finanziellen Gründen um fünf Jahre aufzuschieben. Dass mit dieser Entscheidung die freie Tanz- und Theaterszene, deren Qualität im In- und Ausland grosse Beachtung findet und die anerkanntermassen einen wesentlichen Beitrag zur Attraktivität und Aussenwahrnehmung des Standorts Zürich leistet, in ihrem Aufschwung gebremst wird, ist gerade in der derzeitigen Situation unverständlich. Umso mehr, als das kontinuierliche Wachstum der Umsatz- und Besucherzahlen des Theaterhauses Gessnerallee die Enge der zur Verfügung stehenden Räume aufzeigt, was namentlich Veranstaltung internationaler Festivals empfindlich beeinträchtigt und nachdem in den letzten Jahren schon erhebliche Investitionen für das Gesamtkonzept Theaterhaus Gessnerallee getätigt wurden (namentlich in den Bau der neuen Werkstatt und des Neubaus der Bar im Stall 6).

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie schätzt der Stadtrat die kulturelle Bedeutung der mittleren Bühne im Gesamtkonzept des Theaterhaus Gessnerallee ein?
2. Was hat aus finanzpolitischer Sicht den Ausschlag gegeben, die von langer Hand geplante Realisierung um 5 Jahre zurück zu stellen?
3. Welche kulturpolitische Tragweite hat dieser Entscheid?
4. Wie stellt der Stadtrat sicher, dass die getätigten Planungsaufwendungen des Theaterhauses und der Stadtverwaltung im Hinblick auf den Bau der mittleren Bühne nicht verloren gehen?
5. Wie viel Zeit würde benötigt, wenn die finanziellen Mittel vorhanden/frei wären, um den Bau zu realisieren?
6. Hat der Stadtrat Vorstellungen, wie er diesen brachliegenden Raum im denkmalgeschützten Gebäudekomplex an bester Lage anderweitig der Öffentlichkeit zugänglich machen kann?
7. Prüft der Stadtrat, den Bau der mittleren Bühne doch noch früher als vorgesehen realisieren zu können?

Mitteilung an den Stadtrat